

ländlichen Frauen zu haben, die nun dem modernen Leben in den Städten ausgesetzt sind. Jedoch mit schlechter Schul- und beruflicher Ausbildung ausgestattet, sind die meisten Arbeiterinnen auf der untersten Stufe der städtischen Berufe zu finden. Einige Einzelheiten über ihre stumpfsinnigen Pflichten und Plackerei werden in diesem Aufsatz wiedergegeben. Im Falle der verheirateten indischen Unterschichtsfrau ist die berufliche Tätigkeit lediglich eine Reaktion auf die finanziellen Bedürfnisse der Familie und nicht ein Mittel zur Erweiterung von sozialen Kontakten.

Angesichts der Schwierigkeiten beim Versuch, das Leben im Haushalt mit der Arbeit zu koordinieren und auszugleichen, haben die Frauen der armen Arbeiterklasse mehr Eheprobleme. Die Belastungen durch die "hausfraulichen" Tätigkeiten und die Lohnarbeit können zu Ehekonflikten führen. Der Aufsatz "Frauen und Ehescheidungen unter städtischen Malayen" von Azizah Kassim zeigt, daß die Ehescheidungsrate bei den armen Familien der Arbeiterklasse im Gegensatz zu den mehr gebildeten und wohlhabenderen malayischen Familien in Petaling Jaya am höchsten ist. Auch wenn davon ausgegangen werden kann, daß auch andere Variablen Ehescheidungen beeinflussen, so ist trotzdem die Korrelation zwischen armen Frauen der Arbeiterklasse und der hohen Ehescheidungsrate alarmierend. Schwerwiegende Konsequenzen für die Frauen und Kinder können die Folge sein.

Eine schnelle Entwicklung geht gewöhnlich einher mit zunehmenden Arbeitsmöglichkeiten in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen. Jedoch

obgleich die sozio-ökonomische Entwicklung den Frauen die Möglichkeit gegeben hat, eine neue Rolle außerhalb des Haushaltes einzunehmen, ordnen die malaysischen sozio-kulturellen Werte die Frauen der Familie, der Ehe, den Kindern und der Liebe zu. Solche Werte sitzen tief und werden in mannigfaltigen Formen insbesondere in den Massenmedien propagiert.

Der Aufsatz "Das Bild von malaysischen Frauen in Theaterstücken auf Englisch" von Margret Yong spiegelt dies gut wider. Trotz des hektischen Tempos der Modernisierung werden einige negative traditionelle Werte immer noch hochgehalten. Frauen wird meist von der Ideologie her niedriger Wert zugesprochen, wie in dem Aufsatz "Spuren des konfuzianischen Einflusses auf chinesische Frauen in Malaysia" von Chia Oai Peng. Obgleich die Chinesen in Malaysia am stärksten eine städtische Lebensweise angenommen haben, wird von den ungebildeten Müttern, die sich dem Prozeß und der Entwicklung von ideologischen Werten über Frauen nicht bewußt sind, diese Auffassung unbewußt an die Kinder weitergegeben. Nur ein systematisches Programm moderner Erziehung kann solche rückständigen Ideologien, wie sie im konfuzianischen Denken eingebettet sind, ausrotten." (S.V-VII)

Soweit der Überblick über 10 der 12 Aufsätze von den Herausgeberinnen. Ein weiterer Aufsatz "Die rechtliche Stellung von Frauen in einer multirassischen malaysischen Gesellschaft" von Rafiah Salam untersucht die malaysischen Gesetze danach, ob in ihnen die bei allen ethnischen Gruppen gleiche gesellschaftliche Realität der Unterordnung der Frauen unter die Männer zum Ausdruck kommt.

Im letzten Aufsatz "Frauenorganisationen in Malaysia" von Nik Safiah Karim werden vor allem die unabhängigen Frauenorganisationen analysiert. Ein zentrales Problem aller reinen Frauen-Organisationen ist - wie wohl fast überall in der Welt - die fehlende Anerkennung und Unterstützung von seiten der Männer. Auch werden die Aktivitäten meist von besser (aus-) gebildeten Mittel- und Oberschicht-Frauen getragen. Trotzdem ist es diesen Organisationen gelungen, durch die Bildung eines Dachverbandes 1963 - dem Nationalen Rat der Frauenorganisationen (National Council of Women's Organizations) = NCWO - mit heute 24 Mitgliedsorganisationen, in den letzten 20 Jahren eine Reihe von rechtlichen und sozialen Veränderungen zur Verbesserung der Stellung von Frauen durchzusetzen. Nach Auffassung der Verfasserin wird die NCWO auch in Zukunft eine wichtige Rolle spielen.

In der abschließenden, kommentierten Bibliographie "Frauen in Malaysia" (Women in Malaysia) von Fank Kok Sim werden 570 englische und malaysische Titel, nach 14 Gesichtspunkten - von ökonomischen rechtlichen Gesichtspunkten, politischen Aktivitäten und sozialen Problemen usw. - geordnet, aufgeführt. Familienplanung und Fruchtbarkeit werden hier allerdings nicht berücksichtigt, sondern können in der umfassenderen Bibliographie "Frauen in Südostasien: Eine Bibliographie" (Women in Southeast Asia: A Bibliography, Boston 1982) von der Verfasserin gefunden werden. Die in diesem Aufsatzband abgedruckte Bibliographie zu Malaysia ist ein Nachdruck aus der Gesamtbibliographie.

Peter Franke

Literaturhinweise

Abdul Rahman Putra et al (Hrsg.) Contemporary Issues on Malaysian Religions, Pelanduk Publikations, Petaling Jaya 1985 (?), 212 S. Besprechung in AW 21.6.1985 S.83 (NV)

Asmah Hji Omar, Patterns of Language Communication in Malaysia, in: SEASS Vol.13, No.17/85, S.19-28

Chandra Muzaffar, The Press, in: ALIRAN Vol.5, No.5/85, S.1-4

Chee Peng Lim, Regulating the Transfer of Technology: An Analysis of Malaysia's Experience, in: CSEA Vol.7, No.1 / June 1985 S.13-33

Clad, James, Sarawak, Dayaks Stir, in: FEER 30.5.1985 S.36-42

Gauhar, Altaf, A Success of the Third World Clout - Interview with Prime Minister Mahatir Mohamad, in: South Sept. 1985, S.44-45

Gurmit Singh, Papan - more than just a dump. Malaysia's Nuclear Waste Controversy, IN No.3-4/85, S.37-38

Hing Ai Yun, The Development and Transformation of Wage Labour in West Malaysia, in: JCA Vol.15, No.2 1985, S.139-171

Hing Ai Yun, Nik Safiah Karim, Rokiah Talib (Hrsg.), Women in Malaysia, Pelanduk Publications, Petaling Jaya 1984, 312 S.

Laderman, Carol, Wives and Midwives: Childbirth and Nutrition in Rural Malaysia, University of Calif. Press, Berkeley 1985 (?), 267 S. (NV)

Le Page, Robert B., The Language Standardisation Problems of Malaysia Set in Context, SEASS Vol.13, No.1 1985, S.29-39

Mahatir Mohamad, Dilemma over East Malaysia, Interview with Prime Minister Mahatir Mohamad, in: AW 7.6.1985 S.29-44

Government of Malaysia, Threat to Muslim Unity and National Security,

Government Printing Department, Kuala Lumpur 1984, 40 S.

M. Nadarajah, Organizing the Exploited, in: Aliran, Vol. 5, No. 5 und No. 6, 1985, S. 11-12 u. 12-13

Scottish Education and Action for Development, Electronics and Development: Scotland and Malaysia in the International Electronics Industry, Edinburgh: SEAD 1984, 27 S., NV

Yaacov Y.I. Vertzberger, Coastal States, Regional Powers, Superpowers, and the Malacca-Singapore Straits, Institute of East Asian Studies, Univ. of Cal. Press, Berkeley 1985 (?), 100 S., NV

o.V., Malaysian Indians - Where do they stand? in: MB, 16.8. 1985, S. 4-12

o.V., Public Servants' Salary Claim - It is just, in: ALIRAN, Vol. 5, No. 6, 1985, S. 2-7